

Fach	Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Münster
Datum der Akkreditierung	16./17.02.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/2009
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Geschichte/Philosophie
Kontakt	Prof. Dr. Hans Neumann, Prof. Dr. Erhart Graefe 0251 / 8324532, -8324537 neumann@uni-muenster.de ; graefe@uni-muenster.de
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Masterstudiengang „Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens“ wird getragen von den Fächern Ägyptologie, Altorientalische Philologie, Koptologie und Vorderasiatische Altertumskunde, welche Geschichte, Kultur und Sprachen Ägyptens und Vorderasiens im Altertum auf Basis unterschiedlicher Quellen aus dem 10. Jh. v. Chr. bis zur Islamisierung zum Gegenstand haben. Die Studierenden wählen eines der Fächer als Schwerpunktfach, ein einführendes Modul beschäftigt sich mit den inhaltlichen und methodischen Schnittstellen zwischen den Fächern, ergänzende Module geben Einblick in die anderen und weitere Fächer.</p> <p>Der Masterstudiengang baut konsekutiv auf den Münsteraner Bachelorstudiengang „Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens“ auf und soll zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigen. Die Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein, altägyptische, koptische und altorientalische Texte zu lesen und zu interpretieren sowie altägyptische, koptische und vorderasiatische Denkmäler und Grabungs- bzw. Siedlungsbefunde unter verschiedenen Aspekten der antiken Gesellschafts- und Kulturgeschichte Ägyptens und Vorderasiens zu analysieren. Die interdisziplinäre Anlage des Studiengangs soll insbesondere dazu befähigen, die gewählten Fachinhalte auch in den Kontext der Kulturen und Gesellschaften benachbarter Fächer einzuordnen und zur Möglichkeit der Teilhabe an einem breiteren kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Diskurs beitragen. Über das Fachliche hinaus sollen die Studierenden Schlüsselkompetenzen wie</p>

zum Beispiel die zur angemessenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation sowie interkulturelle Kompetenz erwerben.

Der Studiengang ist stärker forschungsorientiert ausgerichtet. Im Hinblick auf Internationalität existieren Kooperationen mit ausländischen Hochschulen im Rahmen der „European League for Non-Western Studies“ sowie Erasmus-Programme, die für den Studiengang genutzt werden können. Zudem können Grabungen und Praktika im Ausland absolviert werden.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss im Münsteraner Bachelorstudiengang „Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens“ oder einem vergleichbaren Studiengang mit mindestens 6 Semestern Regelstudienzeit. Abhängig vom gewählten Schwerpunkt sind zudem Sprachkenntnisse in Mittelägyptisch, Akkadisch oder Koptisch erforderlich.

Das Curriculum umfasst 120 CP und ist in drei Phasen gegliedert. In der ersten Phase sollen grundlegende Fachkompetenzen sowie Kernkompetenzen für den zweiten Teil des Studiums erworben werden. Für alle verpflichtend sind das Modul „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“ sowie zwei Pflichtmodule des gewählten Schwerpunkts. Zudem müssen ein Modul aus einem anderen Schwerpunkt sowie ergänzende Wahlpflichtmodule gewählt werden.

In der zweiten Studienphase (3. Semester) sind ein Modul „Betreutes Selbststudium“ im jeweiligen Schwerpunkt, ein vertiefendes Modul im jeweiligen Schwerpunkt sowie ein Wahlpflichtmodul vorgesehen. In der dritten Studienphase (4. Semester) wird die Masterarbeit angefertigt.

Innerhalb der Wahlpflichtbereiche kann das Modul „Multidisziplinäre Studien“ gewählt werden, das aus Lehrangeboten aus dem eigenen Studiengang und aus anderen alttumswissenschaftlichen Studiengängen an der Universität Münster besteht, sowie das Modul „Ergänzende Studien“, das Angebote aus den beteiligten und anderen alttumswissenschaftlichen Fächern von anderen Hochschulen enthält. Außerdem gibt es Module zur Berufspraxis, in denen Museumspraktika oder archäologische Ausgrabungen in das Studium eingebracht werden können.

Neben konventionellen Lehr- und Lernformen wie Vorlesung und Seminar ist in einigen Modulen die selbständige Erarbeitung eines Themas durch einzelne Studierende oder Arbeitsgruppen vorgesehen, die durch Lehrende und/oder Tutorien betreut werden. In den Wahlpflichtmodulen „Forschungsorientiertes Arbeiten“ und „Publikationsorientiertes Arbeiten“ sollen die Studierenden gezielt auf das mündliche und schriftliche Präsentieren von wissenschaftlichen Arbeitsergebnissen vorbereitet werden.

Der Studiengang „Kulturen und Sprachen Ägyptens und Altvorderasiens“ zielt in erster Linie auf eine Tätigkeit in Forschung und Lehre an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder Museen. Darüber hinaus sollen die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sein, in wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen wie z.B. in den Bereichen Kulturvermittlung, Medien, Kulturaustausch oder Tourismus tätig zu sein. Neben Fachkompetenzen sollen die Studierenden dazu insbesondere interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachenkenntnisse sowie mündliche und schriftliche Kommunikationskompetenz erwerben.

Zusammenfassende Bewertung

Der Studiengang ist gut konzipiert. Er bietet neben verschiedenen Schwerpunkten auch diverse Wahlmöglichkeiten an, welche das Studium sehr individuell gestalten lassen. Neben rein fachlicher Ausbildung, besteht für die Studierenden auch die Chance selbstständig

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

tätig zu werden, wie auch Praktika verschiedenster Arten anzutreten. Unterstützt durch ein hohes und individuell geprägtes Beratungsangebot besteht auch in „Sprachen und Kulturen Ägyptens und Alt Vorderasiens“ für die Studentinnen und Studenten stets die Möglichkeit, Auslandssemester in Anspruch zu nehmen.

Das vorgesehene Curriculum ermöglicht somit sowohl eine anspruchsvolle Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kompetenz als auch eine sinnvolle Ergänzung in variablen Gebieten, die aus persönlichen Interessensrichtungen und Talenten resultieren können. Diese Breite wird sich auf spätere Berufschancen positiv auswirken.

Die Vermittlung von Erkenntnissen und Methoden steht in den beteiligten Fächern immer wieder im Vordergrund, sei es bei Vorträgen, Führungen, Kursen, Seminaren, Publikationen, Anträgen, bei denen sowohl die interessierte Öffentlichkeit, Studierende als auch die Fachwelt oder Nachbardisziplinen angesprochen und überzeugt werden wollen. Durch die praxisorientierten Module, Schreib- und Präsentationsübungen werden auch diese Fähigkeiten im Rahmen des Masterstudiengangs vermittelt.

Es steht außer Frage, dass die konzipierten Masterstudiengänge grundsätzlich geeignet sind, Studierenden Fähigkeiten zu vermitteln, die auch auf einem außeruniversitären Arbeitsmarkt nachgefragt werden. Dazu gehören unter anderem eine fundierte kulturgeschichtliche Allgemeinbildung, Fremdsprachenkompetenz (alte Sprachen und mindestens zwei moderne Fremdsprachen), gute Performance bei der Präsentation eigener Arbeiten, Beherrschung moderner Medien oder auch die grundlegende Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten. Es ist sehr zu begrüßen, dass alle Studiengangsverantwortlichen versichert haben, dass auf die kontinuierliche Vermittlung dieser Kompetenzen im Wege intensiver konstruktiver Kritik während der gesamten Dauer des Studiums großer Wert gelegt werde.

Die personelle Kapazität ist derzeit gerade ausreichend, jedoch am Rande der Belastbarkeit.

Prof. Dr. Christiane Reitz, Universität Rostock, Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften

Prof. Dr. Udo Kühne Universität Kiel, Institut für Klassische Altertumskunde

Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen, Universität Mainz, Institut für Ägyptologie und Altorientalistik

Dr. Stefan von der Lahr, Verlag C. H. Beck oHG München, (Vertreter der Berufspraxis)

Nicole Engert, Universität Leipzig, Klass. Archäologie/Ägyptologie, (studentische Gutachterin)

30060